

trägen ausgegeben werden. b) Der Druck des Cosmas von Prag ist von Herrn Bretholz fast zu Ende geführt. Die Herren Redlich und Schäfer wollen die Verbreitung in Böhmen und Deutschland durch Besprechungen fördern. c) Johann von Winterthur, der von dem Schweizer Brun bearbeitet ist, ist bis auf die Praefatio fertig, kann also wohl am Anfang des nächsten Jahres ausgegeben werden. Die Schweizer geschichtsforschende Gesellschaft hat dafür einen Beitrag von mindestens 500 Fr. zugesagt; sie erhält dafür eine gewisse Zahl von Exemplaren zu halbem Preise. Was das Honorar anlangt, so sollen die Herren Bretholz und Brun mit der Lieferung von Monumentabänden honoriert werden. d) Der Druck des Matthias von Neuenburg liegt augenblicklich still und wird wohl erst im nächsten Jahre wieder aufgenommen werden können. e) Nicolaus von Butrinto ist von Herrn Bresslau ziemlich fertiggestellt. f) Von den deutschen Chroniken IV, bearbeitet von Professor Neumann, steht nur das letzte Faszikel noch aus.

4. Der Vorsitzende berichtet sodann über die Abteilung Leges. a) Herrn Seckels Arbeit am Benedictus Levita ist durch seine Erkrankung empfindlich gestört worden. Dr. Finsterwalder, der bereits seit Mai 1922 als Volontär gearbeitet hat, ist Herrn Seckel bei der Bearbeitung zur Hand gegangen; er beschäftigt sich außerdem mit den Vorarbeiten für die Konzilien. Er erhält jetzt eine bescheidene Vergütung. b) Die libri Carolini sind von Herrn Baßgen im Text zu Ende gedruckt. Er beabsichtigt, ein sehr umfangreiches Register beizugeben, für das ein reicher Amerikaner die Kosten tragen will. Es wird bewilligt, daß die Hahn'sche Buchhandlung den Text als erstes Faszikel herausgibt, doch wird betont, daß es notwendig sei, daß der erwähnte Amerikaner vorher